

VOLKSWOHL BUND siegt im Vergleich - „Euro-Versicherungsnote 1“ für Berufsunfähigkeitsversicherung

Aktuelle Neuerungen verbessern den Tarif zusätzlich - Im aktuellen Test für Berufsunfähigkeitsversicherungen (BU) der Finanzzeitschrift „Euro“ erhält die VOLKSWOHL BUND Lebensversicherung a.G. die Bestnote „1“ in der Kategorie „Student/Studentin“.

Aktuelle Neuerungen verbessern den Tarif zusätzlich

21. März 2012 - **Im aktuellen Test für Berufsunfähigkeitsversicherungen (BU) der Finanzzeitschrift „Euro“ erhält die VOLKSWOHL BUND Lebensversicherung a.G. die Bestnote „1“ in der Kategorie „Student/Studentin“. Erschienen ist der BU-Vergleich in der März-Ausgabe des Magazins.**

Für 1000 Euro BU-Monatsrente zahlt ein 23-jähriger Student nur 37,51 Euro netto. Mit diesem herausragenden Preis-Leistungs-Verhältnis setzt sich der VOLKSWOHL BUND an die Spitze der besten BU-Anbieter.

Neben der Beitragshöhe geben weitere Kriterien den Ausschlag, darunter die weitreichende Definition von Pflegebedürftigkeit in den Bedingungen und der weltweite Geltungsbereich des Versicherungsschutzes.

In der „Euro-Versicherungsnote 1“ schlagen sich auch die aktuellen Neuerungen der VOLKSWOHL BUND-BU nieder: „Wir haben zum Jahresbeginn unsere BU-Bedingungen weiter verbessert und die Leistungen erweitert“, berichtet Christian Schröder, Abteilungsleiter im Produktmanagement Leben der VOLKSWOHL BUND Lebensversicherung a.G.

Die so genannte „Infektionsklausel“ gilt jetzt für alle Berufe. Sie besagt, dass eine Berufsunfähigkeit auch dann vorliegt, wenn der Versicherte wegen einer Infektion ein behördliches Berufsverbot erhält. Bei der Nachversicherungsgarantie gibt es jetzt noch mehr Anlässe – beispielsweise eine Scheidung oder den Tod des Ehegatten –, die eine Erhöhung der vereinbarten BU-Rente ohne neue Gesundheitsprüfung zulassen. Beim vorübergehenden Ausscheiden aus dem Beruf, etwa wegen Elternzeit oder Arbeitslosigkeit, bezieht sich die Feststellung der Berufsunfähigkeit trotzdem auf den zuletzt ausgeübten Beruf. Außerdem hat der VOLKSWOHL BUND seine umfassende Beratungs- und Unterstützungsleistung für den BU-Fall nun schriftlich in den Bedingungen fixiert.

„Wir freuen uns über die sehr gute Bewertung und hoffen, dass auch auf diesem Weg sich noch mehr Menschen für unseren ausgezeichneten BU-Schutz entscheiden“, sagt Christian Schröder. „Insbesondere junge Leute, die noch in der Ausbildung sind, sollten früh ihr Berufsunfähigkeitsrisiko absichern. So sind sie von Anfang an geschützt und nutzen zugleich ihre altersbedingten Vorteile bei der Antragsannahme und beim Beitrag.“

Kontakt:

VOLKSWOHL BUND Versicherungen
Simone Szydlak
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit -
Südwall 37 - 41

44137 Dortmund

Tel.: 0231 / 5433 - 451

Fax: 0231 / 5433 - 450

E-Mail: presse@volkswohl-bund.de

Webseite: www.volkswohl-bund.de

